

Pressemitteilung

Bremen, 4. September 2016

Extreme Regenfälle in Bremen In 15 Minuten fiel der Regen eines halben Monats

In Bremen kam es am Sonntagnachmittag zwischen 15.00 und 16.00 Uhr gebietsweise zu Gewittern mit Stark- und Extremregenfällen. Betroffen waren insbesondere die Stadtteile Findorff, Horn, Sebaldsbrück, Altstadt, Neustadt und Woltmershausen. Hier registrierten die Regenmessstellen der hanseWasser bis zu 25 Liter pro Quadratmeter – in 15 Minuten! Das entspricht rund der Hälfte der durchschnittlichen Regenmenge eines ganzen Monats.

Extremregen nicht ohne Folgen

Von 12 bis 23 Liter pro Quadratmeter spricht hanseWasser von einem Starkregenereignis. Ab 24 Liter handelt es sich um einen Extremregen. Um diese großen Wassermassen zügig abführen zu können, wurden alle technischen Möglichkeiten eingesetzt: Die Leistung der Abwasserpumpen wurde planmäßig hochgefahren, umgehend wurden Entlastungskanäle und Regenwasserüberlaufbecken gefüllt.

Ohne moderne und durchdachte Computertechnologie ginge das nicht: Kanalwasserstände und Niederschlagsmengen werden automatisch erfasst und ausgewertet, Wehrklappen in Steuerbauwerken der Kanäle sensorgesteuert bewegt, um das Abwasser möglichst schnell abzuleiten. Nur so können die gewaltigen Mengen Abwasser gezielt bewegt, gesteuert und kontrolliert werden. An vielen Stellen musste Mischwasser über die Überläufe in bremische Gewässer eingeleitet werden.

Trotzdem kam es an einigen Stellen im Stadtgebiet zu Überschwemmungen von Unterführungen (Sebaldsbrück, Woltmershausen) und zu Kellerüberflutungen. Der Notdienst der hanseWasser ist mit allen Bereitschaften im Einsatz. Die Feuerwehr verzeichnete rund 30 Einsätze wegen Kellern, die unter Wasser standen.

Wirksamer Schutz gegen Rückstau

Wichtig: Häuser mit einem wirksamen Rückstauschutz müssen auch bei solchen Unwettern keine nassen Keller fürchten. Denn gegen den Rückstau kann man sich schützen. Man muss es sogar! Der Gesetzgeber verlangt einen wirkungsvollen Rückstauschutz, mit dem sich verhindern lässt, dass Rückstauwasser ins Haus eindringt. **Die Experten von hanseWasser beraten alle Hauseigentümer kostenlos, wie sie sich wirksam schützen können. Die hanseWasser Kundenbetreuung ist telefonisch erreichbar unter 0421 988 1111.**

Kontakt:

hanseWasser Bremen GmbH | Oliver Ladeur | Pressesprecher | Telefon 0421 988 1235 | Mobil 0172 63 43 776
E-Mail: ladeur@hanseWasser.de | www.hansewasser.de